

Zeichen setzen - Präsident fährt Fahrrad

Mit dem ersten europaweiten autofreien Tag unter dem Motto "In die Stadt – ohne mein Auto!" am 22. September sollen Zeichen für die Mobilität unserer Gesellschaft und jedes Einzelnen gesetzt werden. Ziel des Tages ist es den Bürgerinnen und Bürgern unter dem Stichwort "stadtverträgliche Mobilität" die Möglichkeit zu bieten, umweltfreundliche Fortbewegungsmöglichkeiten auszuprobieren und Anregungen zu vermitteln, wie sich Alltagswege auch ohne Auto bewältigen lassen.

So wird der Präsident des Landesamtes für Umweltschutz (LAU), Herr Dr. Kamm, an diesem Tag den Weg zwischen seinem auswärtigen Wohnort und dem Dienstort Halle mit Bahn und Fahrrad zurücklegen. Alle Mitarbeiter sind aufgerufen, diesem Beispiel in ähnlicher Weise zu folgen und den Arbeitsweg zumindest an diesem Tag ohne Auto oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückzulegen. Andere Formen der Mobilität werden im LAU seit Jahren mit der vorrangigen Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln sowie mit dem Transport der täglich anfallenden Post mit dem Fahrradkurier gepflegt. Mit dem Aktionstag soll auch auf die besondere Bedeutung des Verkehrs mit seinen negativen Auswirkungen auf die Lebensqualität in Form von Luftverunreinigungen und Lärm aufmerksam gemacht werden.

So zeichnet sich der Verkehrssektor mit den stetig steigenden Fahrleistungen und dem damit verbundenen Energieverbrauch als Problembereich beim Klimaschutz ab.

Allein vom Jahr 1990 bis zum Jahr 2000 sind die durch den Verkehr verursachten CO₂-Emissionen um 11 % angestiegen.

Nur ein Umdenken aller Bürgerinnen und Bürger in ihrem Mobilitätsverhalten hilft diesen Trend umzukehren.

Weitergehende Fakten zu diesem Aktionstag finden sich unter der Internetadresse www.22september.org.